

ÜBER UNS

In einer über sechzigjährigen Tradition stehen spezialisierte Pioniere mit logistischem Sonderauftrag als Wegbereiter und Fachleute in einem erweiterten Aufgabenbereich am Standort Oldenburg in Holstein bereit. Im Bewusstsein dieser Tradition und dem Wissen um die vorhandene Fachkompetenz vor Ort wurde am 1. Oktober 2006 für alle Spezialpioniere der Bundeswehr ein gemeinsames Ausbildungs- und Übungszentrum in Schleswig-Holstein in Anlehnung an den Truppenübungsplatz Putlos geschaffen. Hervorgegangen aus der Pipelinepionierausbildungsanlage Putlos ist das Spezialpionierausbildungs- und Übungszentrum der Bundeswehr in Putlos eine, in der Bundeswehr einzigartige und selbständige Dienststelle des Unterstützungsbereiches der Bundeswehr. Das Zentrum ist mit Indienststellung der Logistikschiule der Bundeswehr in Osterholz-Scharmbeck dieser unterstellt worden.



~ 25

UNTERSCHIEDLICHE
TRAININGSTYPEN BZW.
LEHRGÄNGE

~ 200

TEILNEHMENDE

~ 6

ÜBUNGS-
DURCHGÄNGE

~ 1.200

TEILNEHMENDE

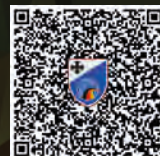
IMPRESSUM

Herausgeber:
Logistikschiule der Bundeswehr

Lucius D. Clay-Kaserne
Bremerhavener Heerstr. 10
27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon: +49 4361 507 - 2000
E-Mail: SETEC@bundeswehr.org

Stand: April 2026



BUNDESWEHR

Spezialpionierausbildungs- und Übungszentrum Putlos



FÜHRUNG UND AUFTRAG



Major
Armin Weiss

Das Spezialpionierausbildungs- und Übungszentrum wird seit dem 12. September 2023 durch Major Armin Weiss geführt. Als Leiter ist er verantwortlich für den gesamten Dienst- und Geschäftsbetrieb des Zentrums.

Das Spezialpionierausbildungs- und Übungszentrum Putlos (SpezPiAusb/Übz PUTLOS) führt die gesamte trainingsgebundene Ausbildung sowie Dienstpostenausbildung der Spezialpionierkräfte durch. Ferner werden Anteile der Truppenausbildung mit verstärkten Feldlagerbau-/Betriebszügen und Pipelinebau-/Betriebszügen umgesetzt.

Zusätzlich stellt das SpezPiAusb/Übz PUTLOS Sonderinfrastruktur bereit, die sowohl der fachlichen Ausbildung der Spezialpioniere als auch bestimmten Ausbildungsanteilen der Umschlag und Transportkräfte (insbesondere im Bereich der Kraftstoffversorgung) im Rahmen der truppen- und trainingsgebundenen Ausbildung dient.



BUNDESWEHR

FELDLAGER „OSTSEEBLICK“

Das Feldlager „OSTSEEBLICK“ bietet der Truppe bis zu einer Kompaniestärke mit seinen Modulen, den Bau, Umbau und Betrieb in den Bereichen Klimatechnik, Stromerzeugung, Elektrik, Mechanik und Wasseraufbereitung im Rahmen der Einsatzvorbereitung zu üben.

Eine Besonderheit ist die Trinkwasserabfüllanlage (TWAA), die in der Bundeswehr einzigartig ist. Sie kann bis zu 1.300 Flaschen pro Stunde produzieren und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Trinkwasserversorgung im Einsatzgebiet.



FACHAUSBILDUNG FELDLAGERBETRIEB

Im Rahmen von Grundlehrgängen Feldlagerbetrieb als auch in den Fachlehrgängen wird den Spezialpionieren in der Ausbildungshöhe 6 (Unteroffiziere mit Portepee), 7 (Unteroffiziere ohne Portepee) sowie 2 (Offiziere) das nötige Fachwissen praxisnah vermittelt.

Die Hörsaalleitenden in Verbindung mit den Hörsaalfeldwebeln sind Experten ihres Faches und freuen sich darauf, den Trainingsteilnehmenden ihr Expertenwissen und ihre Erfahrungen aus den Einsätzen zu vermitteln, ganz getreu dem Motto: „Aus dem Einsatz, für den Einsatz“.

Ziel ist dabei, den Trainingsteilnehmenden Grundlagenwissen über die Integration der Feldlagerkomponenten des jeweiligen Fachbereichs im Feldlagerbau und -betrieb zu vermitteln, sowie vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Handhabung dieser Komponenten erlangen.

Die Fachbereiche unterteilen sich in folgende Gewerke:

- Mechanik
- Klima
- Elektronik
- Stromerzeugeraggregate

In den einzelnen Fachgewerken werden unter anderem folgende Inhalte in Abhängigkeit der Ausbildungshöhe in der kompetenzorientierten Ausbildung (KOA) vermittelt:

- Inbetriebnahme von Containern und Peripheriegerät
- Eingangs/-Ausgangsbefundungen an Containern
- Planung, Durchführung und Bewertung von Instandhaltungsmaßnahmen bis einschließlich Instandhaltungsstufe (IHS) 4,
- Instandsetzungsmaßnahmen bis einschließlich IHS 4 planen, durchführen und bewerten
- Führen von technischen Dokumentationen

Nach erfolgreichem Trainingsbesuch sind die Kameradinnen und Kameraden in der Lage, sich in den Einsätzen der Bundeswehr zu bewähren.

PIONIERMASCHINEN

Die Teileinheit Pioniermaschinen führt Unterstützungsleistungen mit Pioniermaschinen für die Betriebsgruppe des Feldlagers sowie alle Teileinheiten der Dienststelle durch. Ein weiterer Auftrag der Teileinheit ist die Sicherstellung der Bedienerqualifikation auf sämtlichen militärischen Baumaschinen. Zudem wird die Inübunghaltung der Pioniermaschinenkräfte am Standort Putlos durchgeführt.



MILITÄRISCHER BRANDSCHUTZ

Als hauptamtliches militärisches Brandschutzpersonal der Bundeswehr verfügen die Soldaten über eine spezielle Ausbildung (analog zur Ausbildung der zivilen Feuerwehr) und nehmen auf Befehl Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes im Inland wahr. Der Hauptauftrag liegt in der Absicherung der Pipelineausbildungs- und Übungsanlage. Hier wird der abwehrende Brandschutz, technische Hilfeleistung und erweiterte Ölwehr sichergestellt.



ÜBUNGSANLAGE PIPELINE

Seit 1959 werden auf dem 26 Hektar großen Übungsgelände alle einsatzrelevanten Szenarien für den Umschlag und die Lagerung von Betriebsstoffen durchgeführt. Mit einem Tankvolumen von über 2.000 m³, Pumpstationen, Verteileranlagen, Entladebereichen und Abgabestellen, ist die Übungsanlage Pipeline zusätzlich mit einem Laborcontainer und einer unterirdischen Fernleitung ausgestattet, um nicht nur die Betriebsstoffversorgung aus Tanklagern, sondern auch die Aufgaben für die Schadensbeseitigung an NATO-Pipelinesystemen zu trainieren. Die Übungsanlage ist einzigartig in Europa, weil sie mit realen Kraftstoffen befüllt ist. Dieser Umstand ermöglicht es, Erlerntes im „scharfen Betrieb“ anzuwenden und zu üben.



FACHAUSBILDUNG PIPELINE

Im SpezPiAusb/ÜbZ Putlos werden Pipelinepionierkräfte „geschmiedet“. Trainingsteilnehmende, vom Gefreiten bis zum Stabsoffizier, werden in kompetenzorientierter Ausbildung für ihre fachliche Verwendung durch einsatzerfahrene Ausbilder geschult und geprüft. In Laufbahnausbildungen und Verwendunglehrgängen erhalten künftige Spezialisten das notwendige Wissen und Können, um Tanklager planen, bauen und zu betreiben.